

Datum 26.07.2010  
AZ SG 11 - Ch

## **Kurzinformation über die Sitzung des Hauptausschusses am 09.06.2010**

### **Jahresbericht 2009 der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche der AWO-Bezirksverband**

Die Zahl aller persönlich in der Beratungsstelle vorgestellten Fälle lag im Berichtsjahr bei **354**, darunter fallen 185 Neuzugänge, 120 Weiterführungen aus dem Vorjahr und 49 Wiederaufnahmen.

In dieser Fallarbeit wurden 354 Kinder erreicht, im gesamten Beratungsprozess waren 400 Familienangehörige miteinbezogen und 253 Personen aus dem sozialen Umfeld des Kindes. Die Beratungsstelle hatte dadurch insgesamt mit 1007 Personen intensive Kontakte.

Im Berichtszeitraum konnten 224 Fälle (63%) in der Beratungsstelle abgeschlossen werden.

Die Wartezeit hat sich im Berichtszeitraum etwas verlängert. 405 der Neu- und Wiederaufnahmen mussten zwei bis vier Wochen auf ein Erstgespräch warten.

Zusätzlich gab es noch 38 Anmeldungen ohne nachfolgende Betreuung.

Von den insgesamt 15 Weiterverweisungen wurden 7 an andere, näher am Wohnort des Anmeldenden gelegene bzw. vom Einzugsgebiet zuständige Erziehungsberatungsstellen vermittelt. Die übrigen 8 wurden an sozialpsychiatrische, Ehe- bzw. Schuldnerberatungsstellen vermittelt.

32% der Kinder waren noch nicht schulpflichtig, 4% schulpflichtig, aber zurückgestellt und 37% der Kinder befanden sich im Berichtszeitraum in der Grundschule, 8% der Kinder besuchten die Hauptschule, 11% der Kinder die Realschule und 6% der Kinder das Gymnasium.

Nur 1% der Kinder war nicht mehr schulpflichtig.

Aus Unterschleißheim kamen 71% der Kinder, 26% aus Oberschleißheim, 1% aus anderen Gemeinden des Landkreises München und 2% aus anderen Kommunen und Landkreisen.

Bei 61% der Kinder waren beide Elternteile Deutsche, bei 20% der Kinder waren beide Elternteile Ausländer und bei 18% der Kinder war ein Elternteil Ausländer. 1% ist ohne Angabe.

#### Angaben zur Inanspruchnahme der Beratungsstelle:

( zum Teil Mehrfachnennungen)

- Körperliche Behinderungen und Auffälligkeiten:	3%
- Auffälligkeiten in der Sprache und im Sprachverhalten	14%
- Auffälligkeiten im Sozialverhalten	28%
- Auffälligkeiten im emotionalen Bereich	14%
- Störungen im Leistungsbereich	24%
- Auffälligkeiten im Spielverhalten und Interessenbereich	2%
- Probleme der Bezugspersonen, Beziehungsprobleme	30%
- Allgemeine Erziehungsfragen	14%

Darüber hinaus fanden noch spezielle Fragestellungen statt.

Die Beratungsstelle ist festes Mitglied in der Vernetzung und Prävention, sowie der Multiplikatorenarbeit der Stadt Unterschleißheim.

So fanden Beteiligungen bei diversen Projekten an den Schulen („Boys and Girls“ - ein Sexualpädagogik-

projekt, oder „Stark in der Gruppe“ ein Sozialprojekt, sowie bei Elternabenden zum Thema „Mein Kind kommt in die Schule“ oder „Entwicklungspsychologie“) statt. Die Mitwirkung im Arbeitskreis Prävention und im Arbeitskreis der sozialen Dienste sei neben der Beteiligung an Projektbeiräten der Jugendsozialarbeit an Schulen besonders erwähnt.

Wer mehr Informationen zum Jahresbericht 2009 erhalten möchte, kann diesen in der Verwaltung, im Arbeitsbereich Jugend & Soziales, einsehen.

Zur Kenntnis genommen

### **Bericht Winter-/Frühjahrprogramm 2010 des Spielmobils**

---

Das Spielmobil startete das Programm zum ersten Mal mit einer Kooperation mit dem Caritas-Hort an der Ganghoferstraße.

Thema der Kooperation waren die vier Elemente Erde –Luft- Wasser und Feuer.

Jeweils an zwei Tagen wurde zu jedem Element mit wechselnden Gruppen des Hortes gebastelt, informiert und experimentiert.

Neben dem Winterprogramm im stationären Kindertreff macht es, insbesondere in den jahreszeitlich nass-kalten Wochen, Sinn, an gewissen Tagen mit örtlichen Einrichtungen zu kooperieren. Die positive Erfahrung auf beiden Seiten zeigte, dass dieser Weg künftig weiterentwickelt wird.

Das Thema wurde zudem auch im stationären Angebot des Kindertreffs für Kinder, die am Nachmittag keinen Hort besuchen, angeboten.

Ergänzend dazu gab es Arbeiten mit Ton, eine Holzwerkstatt, Filzen und Spielnachmittage.

Der Bericht liegt in der Verwaltung bei Frau Kalinowski zur Einsicht auf.

Zur Kenntnis genommen

Für den vorstehenden Bericht des Bürgermeisters gilt das gesprochene Wort.

### **Vorläufiges Ergebnis der Anmeldung für das Kindergartenjahr 2010/2011**

---

#### 1. Kindergarten (3 – 6 Jahre)

Bis auf einige wenige Restplätze sind alle Einrichtungen bis Ende des Jahres 2010 voll belegt.

Die vorhandenen Restplätze werden für Kinder, die während des kommenden Jahres 2011 das 3. Lebensjahr vollenden, und für Neuzuzüge benötigt.

Der Bedarf ist damit auch weiterhin am Stichtag 01.09. zu mehr als 100 % abgedeckt.

#### 2. Hort (6 – 12 Jahre)

Wie die Buchungszeiten im Kindergartenbereich (3 bis 6 Jahre) weiterhin zeigen, liegt die Hauptnutzungszeit in den Kitas zwischen 5 und 8 Stunden pro Tag. Dies bedeutet, dass sich die Tendenz der letzten Jahre fortsetzt, dass immer mehr Kinder nachmittags außerhalb der Familie betreut werden müssen.

Der weitere Ausbau der Nachmittagsbetreuung von Schulkindern in den letzten Jahren (Erweiterung des Hortes an der Ganghoferstraße, neue Hortgruppen in den Kinderhäusern Birkenstraße und Arche) hat die Bedarfssituation vorerst entspannt.

Die diesjährige Hortanmeldung zeigte jedoch, dass das Angebot von insgesamt 75 Hortplätzen im Schulsprenkel der Michael-Ende-Schule nicht ausreicht. Derzeit konnten die berufstätigen Eltern von 17 angemeldeten Grundschulern noch keine Zusage vom Hort erhalten.

Da ab Herbst 2010 jedoch das Kinderhaus Meschendorferweg wieder in Betrieb geht, hat die Verwaltung bereits mit dem Träger der „neuen“ Einrichtung vereinbart, dass im Obergeschoss, wo ausreichend Platz

ist (und aus Brandschutzgründen keine Krippenkinder betreut werden dürfen), eine zusätzliche Hortgruppe angeboten werden soll.

Damit wäre der diesjährige Bedarf an außerschulischer Nachmittagsbetreuung gedeckt.

Grundsätzlich war in den letzten Jahren immer wieder eine leichte Schwankung bei der Nachfrage nach Hortplätzen zu beobachten, es wird aber erwartet, dass auch die Nachmittagsbetreuung von Schulkindern (sei es in oder außerhalb der Schule) immer mehr an Stellenwert gewinnt.

### 3. Krippe (0 – 3 Jahre)

Auch die diesjährige Krippeneinschreibung zeigte wieder, dass ein erhöhter Bedarf im Bereich der Kleinstkindbetreuung besteht, welcher durch das derzeitige Angebot (Krippe 156 Plätze, Tagesmütterprojekt 90 Plätze) trotz stetigem Ausbau immer noch nicht komplett abgedeckt werden kann.

Momentan liegen noch 120 Anmeldungen ohne Zusage für einen Krippenplatz vor.

(Anmerkung: Der Erfahrung nach reduziert sich diese Zahl aber um ein Drittel, da die Eltern häufig vorsorglich Bedarf anmelden und dann einen angebotenen Platz doch nicht annehmen.

Diese Lücke im Betreuungsangebot wäre aber durch die im Herbst 2011 geplante Eröffnung des neuen CHAMPINI - Kinderhauses weitgehend zu schließen.

Auch die Tagesbetreuung der Nachbarschaftshilfe (Tagesmütterprojekt) konnte von 60 auf insgesamt 90 Tagespflegeplätze erweitert werden, die bis auf derzeit 12 Plätze alle belegt sind.

Dieses Angebot wird in die Bedarfsdeckung rechtmäßig mit eingerechnet und bildet eine gute und flexible Alternative zur Kleinkindbetreuung in den Kinderhäusern.

Zur Kenntnis genommen

## **Erlass einer neuen Satzung der Stadt Unterschleißheim über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung ihrer Bestattungseinrichtungen (Friedhofsgebührensatzung)**

Der Hauptausschuss hat Kenntnis vom Sachvortrag der Verwaltung.

Dem Stadtrat wird der Erlass der in Anlage 1 beigefügten Friedhofsgebührensatzung in der Entwurfsfassung vom 06.05.2010 empfohlen.

Die neuen Grabgebühren werden entsprechend der Berechnungsalternative 1 in der von der Verwaltung durchgeführten Gebührenkalkulation in der Fassung vom 06.05.2010 festgelegt, welche mit einem Gemeindeanteil i.H.v. 30% aufgrund der Park- und Grünflächenfunktion für Erholungszwecke der Bevölkerung subventioniert werden.

Unterhaltungskosten für Sozialgräber und Ehrengräber werden aufgrund geltender Rechtslage nicht in die Gebührenkalkulation einbezogen.

Die sich ergebenden Grabgebühren werden zu einem Kostendeckungsgrad von 70% erhoben.

Die Bestattungsgebühren werden entsprechend der Berechnungsalternative 1 in der von der Verwaltung durchgeführten Gebührenkalkulation in der Fassung vom 06.05.2010 festgelegt.

Die Bestattungsgebühren werden zu einem Kostendeckungsgrad von 40% erhoben.

12 Ja-Stimme(n), 1 Gegenstimme(n)

## **Vergabe der Stromlieferung für die Straßenbeleuchtung**

Der Hauptausschuss hat Kenntnis vom Sachvortrag der Verwaltung und bevollmächtigt den Ersten Bürgermeister, das Angebot der E.on zur Lieferung elektrischer Energie für die Straßenbeleuchtung der Stadt Unterschleißheim anzunehmen und somit den aktuellen Stromliefervertrag mit der E.on um die Straßenbeleuchtung zu erweitern.

13 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

### **Genehmigung von Freiluftveranstaltungen im Jahr der 1225-Jahr-Feier der Stadt Unterschleißheim**

Die Veranstaltungen

- Tag der offenen Tür der freiwilligen Feuerwehr am 19.06.2010
- Stadtfest vom 23.07. bis 25.07.2010
- Jugendkulturtage „Nordbeatfestival“ Gleis 1 vom 02.09. bis 11.09.2010

werden im beantragten Umfang als sehr seltene Ereignisse beurteilt und genehmigt. Die höchstzulässigen Immissionsrichtwerte für sehr seltene Ereignisse sind zu beachten.

Aus Sicherheitsgründen wird für das Stadtfest eine Allgemeinverfügung erlassen, in der auf den Veranstaltungsflächen der Stadt das Benutzen von Glasflaschen und Glasbehältern verboten wird.

12 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)  
(ohne Frau StR Linseisen)

### **Genehmigung außerplanmäßiger Ausgaben zur Sanierung der Regenwasserversickerungsanlage im Bereich der "Mehrzweckhalle" im I. Bildungszentrum**

Der Hauptausschuss hat Kenntnis vom Sachvortrag der Verwaltung und genehmigt für die Durchführung der Sanierung der Arbeiten an der Regenwasserversickerungsanlage im Bereich der Mehrzweckhalle im I. Bildungszentrum außerplanmäßige Ausgaben von rund 25 000 EUR. Es wird angestrebt, diese Kosten über das lfd. Budget abzudecken.

12 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)  
(ohne Frau StR Linseisen)

### **Genehmigung außerplanmäßiger Ausgaben zur Sanierung der Bodenabdeckungen und der Bodenheizung in der Aussegnungshalle des Friedhofs an der "Nelkenstraße".**

Der Hauptausschuss hat Kenntnis vom Sachvortrag der Verwaltung und genehmigt für die Durchführung der Sanierungsarbeiten an den Bodenabdeckungen und für die Erneuerung der Heizungsanlage im Bereich der Aussegnungshalle an der „Nelkenstraße“ außerplanmäßige Ausgaben von bis zu rund 25 000 EUR. Es wird angestrebt, diese Kosten über das lfd. Budget abzudecken.

12 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)  
(ohne Frau StR Linseisen)

### **Genehmigung außerplanmäßiger Ausgaben zur Beschaffung einer städt. Luftmessstation**

Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis vom Sachvortrag der Verwaltung.

Die Verwaltung wird mit der Beschaffung und Inbetriebnahme, sowie der Auswertung der Daten der im Sachvortrag beschriebenen Luftmessenanlage beauftragt.

Die notwendigen außerplanmäßigen Mittel i. H. v. ca. 25.000,- € werden genehmigt und sind im Nachtragshaushalt über Mehreinnahmen aus Grundstücksgeschäften zu decken. Die Kosten der Auswertung sind im Haushalt 2011 zu veranschlagen.

13 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

**Zukünftige Nutzung im Erdgeschoss des Gebäudes "Haus der Vereine" in der Birkenstr. 2 durch die Nachbarschaftshilfe Unterschleißheim e.V. zur Durchführung der Mittagsbetreuung an der Grundschule Johann-Schmid-Str.**

---

Der Hauptausschuss hat Kenntnis vom Sachvortrag der Verwaltung und beschließt, den bisher mit der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband München Land e.V. bestehenden Nutzungsvertrag über die Räume Nr. 2 und 3 im Erdgeschoss des Gebäudes „Haus der Vereine“ in der Birkenstr. 2 zum 31.07.2010 zu beenden und mit dem Träger der Mittagsbetreuung, der Nachbarschaftshilfe Unterschleißheim e.V., einen neuen Nutzungsvertrag beginnend ab dem 01.09. d. J. abzuschließen. Die Mietkosten werden von der Stadt Unterschleißheim im Wege der Zuschussverrechnung übernommen.

13 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

**Erarbeitung eines energetischen Sanierungskonzepts für die Michael-Ende-Schule in Unterschleißheim**

---

Der Hauptausschuss hat Kenntnis vom Sachvortrag der Verwaltung und genehmigt außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von EUR 20.000.- auf der Haushaltsstelle 1141.6550 für die „Erarbeitung eines energetischen Sanierungskonzepts für die Michael-Ende-Schule in Unterschleißheim“. Die Deckung erfolgt über die Einsparung in den Budgets 20 und 50.

13 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

**Antrag des COG auf Zuschuss zu den ungeplanten Rücktransportkosten der Teilnehmer der Studienfahrt nach London 2010**

---

Der Hauptausschuss hat Kenntnis vom Sachvortrag der Verwaltung. Ein Zuschuss für den Rücktransport der 15 Unterschleißheimer COG-Schüler von London nach Unterschleißheim wird in Höhe von max. € 50,00 pro Schüler aus Unterschleißheim gewährt.

13 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)